23.02.200

Angebote der Musikschule sind in Aerzen sehr gefragt

Teilnehmerzahlen steigen weiter an / Flecken will den Zuschuss an die Pyrmonter Einrichtung erhöhen

Aerzen (cb). Die Musikschule Bad Pyrmont befindet sich mit ihren Angeboten im Flecken Aerzen auf Wachstumskurs. Deshalb will die Gemeinde ihren jährlichen Zuschuss von pauschal 3000 auf 7000 Euro aufstocken. „Wenn wir selbst eine Musikschule vorhalten wollten, bekämen wir das nicht hin", warb Bürgermeister Bernhard Wagner im Jugend- und Sportausschuss für das Modell.

Nach Angaben der Musikschule Bad Pyrmont nutzen inzwischen 95 Schüler aus dem Flecken Aerzen deren Angebote. Davon werden 75 direkt in Aerzen unterrichtet. Die Gruppen- und Einzelunterrichte finden in der VGS in den Fächern musikalische Früherziehung, Klavier, Gitarre, Violine und Violoncello sowie in einer Streicher- und Blechbläserklasse statt. Zusätzlich wird der Schulchor in Kooperation mit der Musikschule geführt. Zudem ist die Musikschule in Veranstaltungen in Aerzen, wie zum Beispiel dem Burgsingen oder dem Tag der offenen Tür in der VGS, eingebunden. Auch ist der Flecken mit dem Projekt „1. Klasse Musik in allen Grundschulen" und dem „Klassenmusizieren" am Konzept beteiligt.

Mit den gestiegenen Teilnehmerzahlen und dem Engagement der Musikschule in Aerzen sind auch die Arbeitszeiten für Organisation und Verwaltung sowie die Personalkosten angestiegen. Alle Schüler mit Wohnsitz in Aerzen, die Einzel- und Gruppenangebote der Musikschule Bad Pyrmont wahrnehmen, werden mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 100 Euro vom Flecken unterstützt. Ausgeschlossen sind solche Angebote, die anderweitig finanziert werden wie zum Beispiel der Schulchor.

Die kritische Anmerkung von Groß Berkels Grundschulleiter Christian Peter, dass dort kein Unterricht der Musikschule angeboten würde, wies der Bürgermeister zurück. Genau dies sei im Vorjahr im Schulausschuss angeboten worden. Wagner: „Ich kann nur empfehlen, dass die Grundschule Groß Berkel auf die Musikschule zugeht."